

„Zeitschriftenhaut“ – Kontrast, Schärfen, Retusche, Maskierung

Hallo!

Im folgenden soll erläutert werden, wie auch mit FixFoto eine Person retuschiert werden kann, daß sie 'zeitschriftentauglich' wird. Grundlage ist eine kürzliche Auftragsarbeit, wobei ich den ersten Schritt - Skalierung auf max. 200.000 Pixel - weggelassen habe. Unser Ausgangsbild ist eher von der schlechten Art und enthält zahlreiche Fehler, angefangen von der ungleichmäßigen Ausleuchtung durch den Blitz, über Kontraste bis hin zur Schärfe. Leider war nur das Schwarz-Weiß Foto erhältlich, so daß mit den Rot-Grün-Blau Farbkanälen in FixFotos Schwarz-Weiß-Tool keine Voraboptimierung durchgeführt werden konnte.

Wer es nachvollziehen will, kann die Bilder im gesamten als ZIP downloaden, die Masken sind mit enthalten:

www.sektor51.de/bspe/Retusche-Bsp.zip

Der Vorteil der Bilder am Stück ist, daß man sie durchblättern kann und die oftmals nur feinen Unterschiede dann sehr gut sieht.

Ausgangsbild:



Bild 0: Unverändertes Startbild

Schritt 1: Den zu engen Blitzlichtkegel mittels Vignettierungswerkzeug aufweiten



Bild 1: Vignettierung auf 13,50 (Zahl unter linkem Regler)

Schritt 2: Kontraste korrigieren. Das Motiv benötigt zur Unterstreichung der Gitterwirkung deutliche, etwas abgestufte Kontraste. Bei diesem Bild kann praktisch nur mit 'Kontrast-Maskierung' gearbeitet werden. Alle anderen Kontrast-Werkzeuge, auch Gamma und Farbkurven erzeugen sofort Abrisse im Histogramm.



Bild 2: 'Kontrast-Maskierung' mit 40 140 0

Schritt 3: Das Bild hat bislang nur minimale Schärfe, trotzdem sind schon einige Stellen sichtbar, die retuschiert werden müssen. Es könnte nun also mit der Retusche von Hautunreinheiten begonnen werden. Aber meist erscheinen erst alle relevanten Stellen nach dem Schärfen. Was also tun, wir wissen doch, daß das Schärfen am Ende der Bearbeitung stehen sollte? Man könnte probeweise schärfen und sich alle zu retuschierenden Dinge versuchen zu merken. Sind es zu viele zum merken, wird es sehr umständlich. Dann müßte ein Zwischenbild erzeugt werden, zu dem man immer wieder umschaltet und sich die nächste Stelle raussucht. Andererseits soll die Haut unscharf sein, um feinste Unreinheiten zu verschleiern - und weil das Bild noch nicht geschärft ist, könnte die Unschärfe dafür verwendet und belassen werden. Wenn die Unschärfe allerdings dafür nicht ausreicht und noch zusätzlich weichgezeichnet werden muß, kann zuerst geschärft und dann wieder weichgezeichnet werden. Dies liefert ohnehin die besten Ergebnisse bei Haut. Genau so ist es auch hier, es gibt z.B. Schattenkonturen, die zu deutlich sind. Ich wähle also das Vorgehen, daß zuerst allgemein geschärft, dann retuschiert und schließlich die Haut weichgezeichnet wird. Die Augen und Augenbrauen sollen sehr scharf, Konturen von Nase und Mund mittelscharf sein, doch dazu später mehr.



Bild 3: Geschärft mit RGB 250. Erst bei diesem Wert erkennt man richtig, daß das Gitter aus gedrehtem Stahl besteht. Schärfen mit Verformen ist hier nicht geeignet, sonst sieht es so aus, als ob unser Modell Augen und Mund zukneift. Und wir wollen doch große Augen. Es heißt zwar RGB, ist aber nicht nur für Farbe, sondern da verbirgt sich das Verfahren 'Unschärf maskieren' dahinter.

Schritt 4: Nun sehen wir schon viel klarer. Gesicht und Hals müssen also weichgezeichnet werden, die restliche Haut ist schon sehr gleichmäßig. Somit geht es ans retuschieren. Retuschieren bei FixFoto erfolgt mit dem Retusche-Werkzeug und bei diesem verwenden wir die Einzelwerkzeuge 'Klonen' und 'Weichzeichnen'. Mit Klonen wird ein kleiner Bildausschnitt über einen anderen kopiert. Dabei ist darauf zu achten, daß die Schattierung an der Quelle möglichst dem Ziel entspricht. Ungenauigkeiten hier können nachträglich mit 'Weichzeichnen' verwischt werden.

Einzelne dunkle Fleckchen, die beseitigt werden sollen: links am Trägeransatz und links neben dem Träger auf Schulterhöhe, am Halsansatz, Backe links neben Gitter, über ihrer linken Augenbraue und die Spiegelung auf der Nasenspitze. Die Flecken an Kinn und Stirn könnten vom Gitter abgefärbt haben. Bei solch größeren Stellen ist es nicht ganz einfach, eine natürliche Schattierung hinzubekommen. Evtl. bei FixFoto mit rechter Maustaste verkehrte Retuschierung zurücknehmen.

Bevor man sich an schwierige Dinge wagt, immer mal wieder das Retuschewerkzeug schließen, wenn bisher alles gut lief, damit der momentane Stand als Zwischenstand für die Undo-Funktion vermerkt wird. Hier arbeite ich mit Klon-Pinselgrößen von 3 bis 5, weich und sichtbar ist eingeschaltet, Bildzoomfaktor ist auf vierfach gestellt

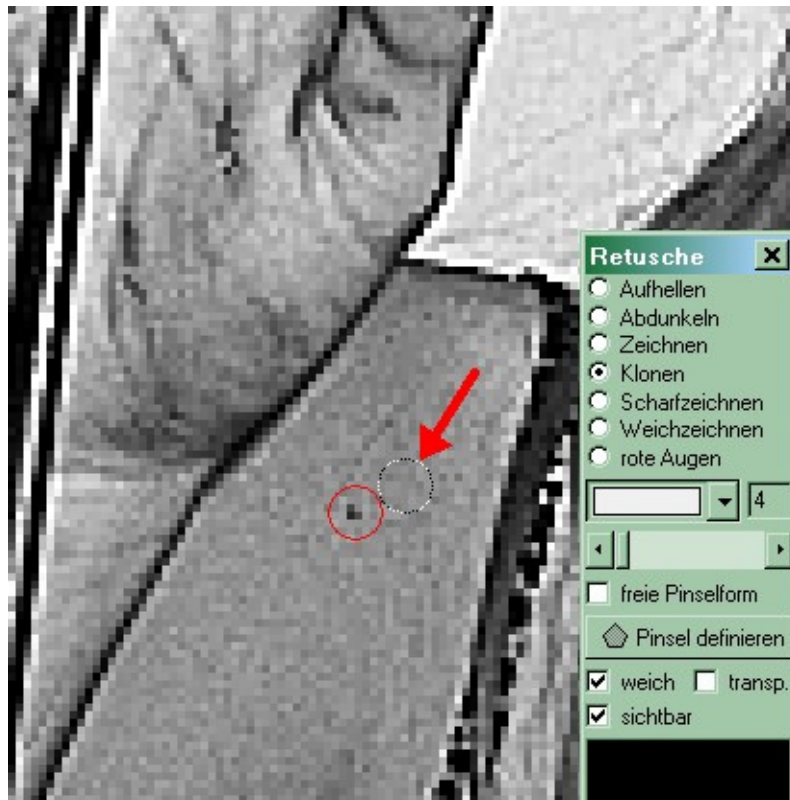


Bild 4: Klonen: Der rote Pfeil zeigt auf den Klonpinsel, hier die Quelle. Diese Kreisfläche wird an die Stelle des rot markierten Kreises kopiert. Die Quelle wird in FF bestimmt mit der Strg-Taste plus linker Maustaste. Dann klicke ich mit der linken Maustaste den Klonpinsel an die Stelle des roten Kreises - und der Fleck ist weg! So wird das mit allen Stellen gemacht, wenn nötig mit rechter Maustaste korrigiert, evtl. auch die Retusche abgebrochen und FF-UnDo ausgeführt. Aber meist reicht mit dem Retusche-Weichzeichnenpinsel Ungenauigkeiten auszubügeln. Vorsicht bei der Hand, nicht die Handlinien zerstören.



Bild 5: Vorläufig fertig retuschiert

Schritt 5: Jetzt wird maskiert für die Weichzeichnung des Gesichts. Dieses Vorgehen wird gewählt, weil so die Weichzeichnung feiner dosierbar ist. Der Weichzeichner der Maske wird auf 2 gestellt. Das ist für ein so kleines Bild ausreichend. Es wird eine Polygonmaske gezeichnet.



Bild 6: Teilmaske, um Augenbrauen auszusparen. Man kann auch wild übereinander zeichnen, hier aber demonstratives Vorgehen.



Bild 7: Teilmaske, um die Augen auszusparen. FixFoto erlaubt Überlagerung der Masken und macht daraus eine Fläche.

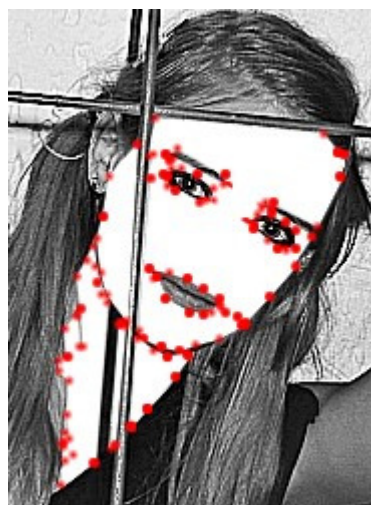


Bild 8: Fertige Maske. Der Schatten des Gitters darf nicht unscharf werden, der waagerechte ist schon unscharf, dort ist es egal.

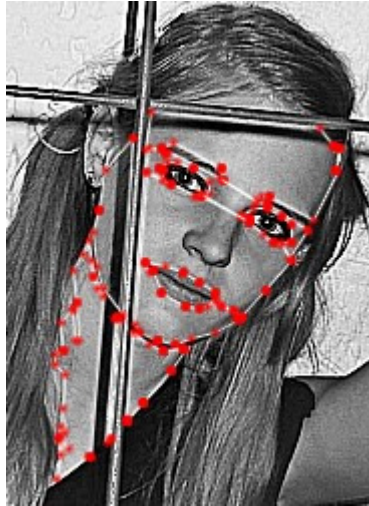


Bild 9: Fertige Maske, Füllung ausgeschaltet.

Schritt 6: Weichzeichnen der Haut erfolgt, indem beim Schärfen ins Negative gegangen wird: "Effekte - Weich-/Scharfzeichnen" wählen.



Bild 10: Weichgezeichnet mit RGB -33

Schritt 7: Letzte Feinkorrekturen vor dem Finale: Sichtbare Überbleibsel von Hautunregelmäßigkeiten werden mit dem Weichzeichnen-Pinsel des Retusche-Tools weggemalt. Was jetzt auffällt, die Haut des Oberarms neben dem Träger ist doch nicht so gleichmäßig. Daher wird beim Retusche-Tool ein freier Pinsel definiert: Zuerst Weichzeichnen anklicken. Dann anhängen 'Freie Pinselform' und dann 'Pinsel definieren' anklicken. Den Pinsel exakt den Konturen von Schulter und Oberarm - ihr rechter, also links im Bild - mit linker Maustaste definieren.

Wenn die Form stimmt - zum Abschluß ein Klick mit der rechten Maustaste. Dann den Pinsel exakt über der Haut platzieren und einmal links klicken. Das sollte schon reichen. Wer mehr möchte, auch an anderen Armstellen, bitte selbst aussuchen - gleiches Vorgehen.

Nun wird es diffizil. Es geht darum, das Weiße in den Augen schön hinzubekommen. Alle obigen Tricks der Retusche anwenden: Klonen und Weichzeichnen, sowie Aufhellen diesmal zusätzlich, Pinsel wieder auf Standard, Größe 2.

Sollten beim Verbessern vom Pinsel Artefakte stehen bleiben, eignet sich das Retuschewerkzeug-Fenster erstklassig als Schwamm, um die Artefakte wegzuwischen.



Bild 11: Feinheiten korrigiert und Augen vorbereitet für Schärfen

Schritt 8: Augenbrauen schärfen mittels Maske. Abstand nicht zu knapp wählen, entsprechend muß der Maskenweichzeichner angepaßt werden, bei mir auf 4.



Bild 12: Augenbrauen-Maske



Bild 13: Augenbrauen geschärft mit RGB 40

Schritt 9: Augen schärfen mittels Maske, ähnlich arbeiten wie beim vorherigen Schritt, Weichzeichner auch auf 4.



Bild 14: Augen-Maske



Bild 15: Augen geschärft mit RGB 45



Bild 0: Ausgangsbild, zum Vergleich

So, das war's, viel Erfolg beim Nachvollziehen!

Gruß,

Ralf